

ZOO Augsburg
Newsletter
25.09.2013
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

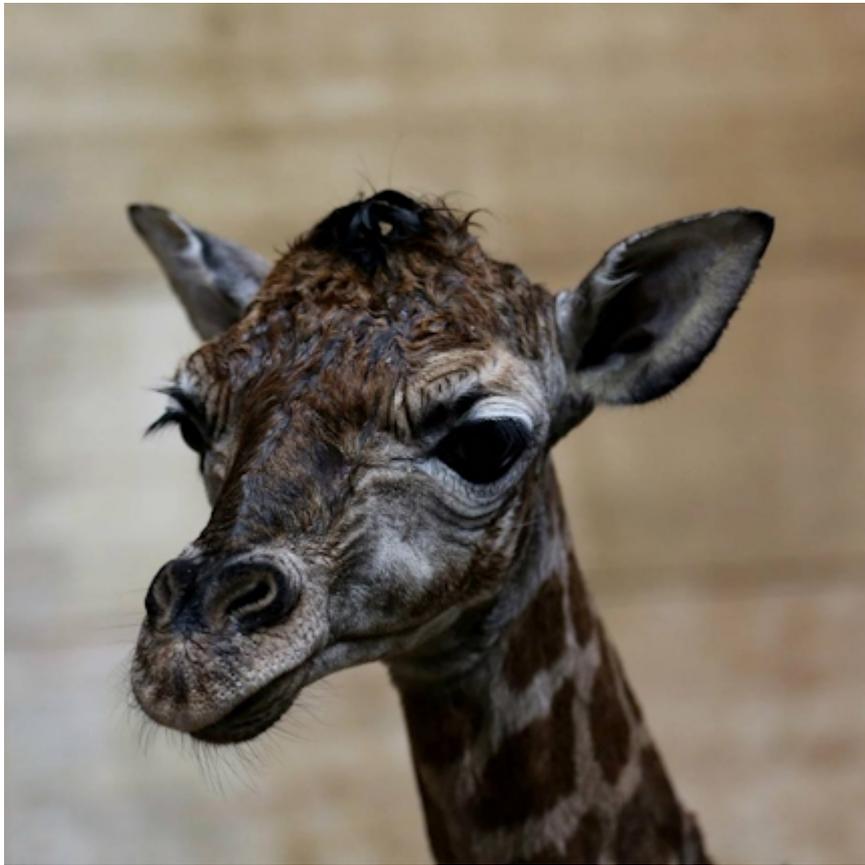
nach einem hervorragenden August, der uns mit über 100.000 Besuchern verwöhnt hat, kehrt jetzt so langsam der Herbst ein. Die Tage werden merklich kürzer und regnerischer. Steht zu hoffen, dass der derzeit herrschende Altweibersommer noch einige Zeit anhält.



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Ein Höhepunkt war natürlich die Geburt der Giraffe. Seit vielen Wochen warteten alle darauf. Insbesondere da bei einem erstgebärenden Weibchen die Geburt durchaus lange dauern und schwierig verlaufen kann. Umso schneller ging es dann tatsächlich: In nur 90 Minuten war der kleine Bulle auf der Welt. Leider wußte die Mutter nichts mit dem Jungtier anzufangen und so wurde entschieden ihn mit der Flasche aufzuziehen. Es ist nicht ganz ungewöhnlich, dass ein Weibchen, das erstmals Mutter wird so reagiert. Derzeit beginnt die Zusammengewöhnung des Babys mit den anderen Gruppenmitgliedern.



Außerdem wurde noch ein Alpaka geboren, es schlüpfen vier Straußwachteln und acht Zwergwachteln.

Plumplori Kate (vormals KK, aber inzwischen ist klar, dass es sich um ein Weibchen handelt) wird auch immer größer und hat inzwischen 500 g Gewicht. Inzwischen wurde mit dem Zoo Prag Rücksprache gehalten, die schon mehrmals Plumplori-Nachzuchten hatten. Spätestens im Alter von sechs Monaten trennen sie die Kleinen von den Eltern, da diese eher einzeln lebende Tierart den Nachwuchs dann nicht mehr duldet. So wird eine Zusammengewöhnung mit Kalle und Clay nicht viel Sinn machen. Vielmehr sollte man noch etwas warten und dann einen jungen Mann für sie finden.



Zugänge:

Der zukünftige Vogelbestand, resultierend aus Nachzuchten von Zookollegen kommt langsam in Augsburg an: aus Rheine kamen sechs Kampfläufer und 10 Säbelschnäbler. Zur Verstärkung in der Sichelervoliere kamen aus dem Zoo Köln zwei Rote Sichler und zwei Seidenreiher. Für die ehemalige Schnee-Eulenvoliere bekamen wir zwei Swinhoe-Fasane, die sich derzeit noch in Quarantäne befinden. Außerdem erhielten wir von einem privaten Halter eine weibliche Bartagame für unseren „Flavour“.



Sicherlich können sich noch viele Zoobesucher an unseren frei im Reptilienhaus gehaltenen Grünen Leguan „Albert“ erinnern, der vor einigen Jahren altersbedingt verstorben ist. Mit „Gonzo“ gibt es jetzt wieder einen Nachfolger aus einer Reptilienauffangstation im Allgäu. Er wird derzeit eingewöhnt.

Tierabgaben:

Insgesamt drei Paare Zwergwachteln wurden an den Zoo Leipzig abgegeben. Die 15 im Zoo geschlüpften Ringelnattern konnten ausgewildert werden.

Todesfälle:

Sehr traurig waren wir über den Tod unserer Wasserbüffelkuh Lydia, die durch ihre hellen Flecken und blauen Augen sehr hübsch und auffallend war. Wir

vermuteten eine Virusinfektion, die aber bisher noch nicht von der Pathologie bestätigt wurde.

Bedauerlicherweise klappte die Aufzucht der drei Streifenhyänen, die einige Tage später geboren wurden nicht. Sie wurden nach einer Woche von der Mutter so schwer verletzt, dass wir sie einschläfern mußten.

Bauvorhaben:

Das Volierenetz ist inzwischen komplett fertig gestellt. Derzeit laufen weitere Bauarbeiten am Haus (Heizung, Dachluken, etc.). Außerdem wird die Anbindung des Wasserlaufes in der Voliere erstellt. In Zukunft soll das Bachwasser durch die Voliere geleitet werden und dort auch einen kleinen Teich bilden.



Naturschutzprojekte:

Eines unserer diesjährigen Projekte des Naturschutzfonds unterstützt die Plumploris auf Java. Anna Nekaris (Professorin der Universität Oxford) leitet das Projekt und kämpft für den Schutz dieser von Aussterben bedrohten Primatenart. In der Süddeutschen Zeitung finden Sie diesen interessanten Artikel ... [HIER](#).



... und sonst:

Auf unserer [Facebookseite](#) werden seit einiger Zeit unsere Zoofotografen in einer Serie vorgestellt. Wöchentlich gibt es eine Bilderserie von den schönsten Zoobildern zu sehen. Ein Blick lohnt sich in jedem Fall – natürlich auch auf unsere [Bildergalerie](#).

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,
Ihre

Barbara Jamböck



Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden,
klicken sie bitte [hier](#)